



INFO BULLETIN

5/2005

Informationsorgan
der Einwohnergemeinde Balsthal

Kontaktadresse: Einwohnergemeinde Balsthal, Kanzlei
Mail: info@balsthal.ch
Internetadresse: www.balsthal.ch
Redaktion: Fritz Dietiker, Jörg Ruf, Bruno Straub
Druck: Dietschi AG, Olten
Erscheint ca. 8 x jährlich in einer Auflage von 2500 Expl.

Zweckverband Kreisschulen Thal

Gegenwärtig befassen sich im Thal vier Schulbehörden mit der Organisation der Oberstufe. Bereits heute ist eine sinnvolle Klassenbildung in einzelnen Fällen nur mit einem Schüleraustausch zwischen den verschiedenen Schulstandorten möglich. Mit der Reduktion der Schülerzahlen in den nächsten Jahren und der momentan noch unsicheren Oberstufenreform des Kantons wird der Koordinationsbedarf noch zunehmen. Deshalb schlägt ein von den Gemeindepräsidenten eingesetzter Fachausschuss den Thaler Gemeinden vor, auf das Schuljahr 06/07 einen gemeinsamen Oberstufenkreis mit den beiden Standorten Balsthal und Matzendorf zu gründen. Die Organisation und der Betrieb werden durch einen Zweckverband geregelt. Oberstes Gremium dieses Zweckverbandes ist die Delegiertenversammlung. Jede Verbandsgemeinde wählt einen Vertreter, dazu auf 500 oder einen Rest von 200 Einwohnern je ein weiteres Mitglied für eine vierjährige Amtsperiode. Hauptaufgaben der Delegierten sind die Genehmigung des Budgets und der Rechnung und die Wahl der Kreisschulkommissionsmitglieder auf Vorschlag der Verbandsgemeinden. Die Kreisschulkommission setzt sich aus 11 Vertretern der Verbandsgemeinden zusammen, wobei jede Gemeinde Anrecht auf 1 Vertreter (Balsthal 3) hat. Die Kreisschulkommission besorgt und überwacht alle Geschäfte, die für den Schulbetrieb erforderlich sind. Die Lehrerschaft ist durch die

Schulleitung vertreten. Diese hat beratende Stimme. Die benötigten Schulräume werden von den Standortgemeinden gegen Abgeltung zur Verfügung gestellt. Die Kosten, welche man aus Erfahrungswerten auf ca. 8 Millionen Franken schätzt, werden im Verhältnis der Einwohnerzahlen auf die Kreisgemeinden aufgeteilt.

Der Gemeinderat stimmte der Bildung eines gemeinsamen Oberstufenschulkreises im Thal einstimmig zu und genehmigte in diesem Sinn die Statuten für den Zweckverband Kreisschulen Thal (inkl. Mietvertrag) zuhanden der Gemeindeversammlung. Vorbehalten bleibt die Zustimmung der Gemeinderäte der übrigen Verbandsgemeinden.

Inhalt

- *Zweckverband Kreisschulen Thal*
- *S' Haulismatt-Blatt*
- *Jugendarbeit Thal*
- *Der Gemeinderat hat...*
- *Zivilstandsnachrichten August 2005*

S'Haulismatt-Blatt

Baustart geglückt!

Mit dem symbolischen Spatenstich begann die Ausführungsphase für den Bau des Kultur- saals und der Sporthalle in der Haulismatt. Vorher hatte sich der Gemeinderat mit der Genehmigung des Kostenvoranschlags und einer grossen Anzahl Arbeitsvergaben zu befassen. Trotz des restriktiven kantonalen Submissionsgesetzes, das den Behörden keine Verhandlungsmöglichkeiten mehr bietet, konnten ansehnliche Aufträge an Unternehmen aus Balsthal oder der näheren Region vergeben werden.

Keine Ferien

Während den Sommerferien durften sich die Planer und Ingenieure nicht zurücklehnen. Es galt die Offertunterlagen für sämtliche Rohbau- und Haustechnikarbeiten vorzubereiten und Anfang August den Bewerbern zuzustellen. Die Angebote mussten in verschlossenen Couverts der Gemeinde eingereicht werden. Dort wurde die Offertöffnung protokolliert und den Planern zur Kontrolle weitergeleitet. Nachdem die Spezialbaukommission (SBK) die Angebotsvergleiche studiert und einen Antrag formuliert hatte, musste der Gemeinderat über die Vergabe entscheiden. Zuerst konnte er sich aber von der seriösen Arbeit der Planer und dem Kostenbewusstsein der SBK überzeugen. Der Kostenvoranschlag wurde dem Rat zur Genehmigung vorgelegt.

Kostenvoranschlag

Baukosten geben immer wieder zu Diskussionen Anlass. Pessimisten in der Bevölkerung gehen davon aus, dass die in der Abstimmungsbotschaft veranschlagten 7 Millionen Schweizer Franken bei weitem nicht für die Realisation des ambitionierten Projektes ausreichen. Der aktuelle Kostenvoranschlag liegt nun mit teuerungsbereinigten 7.14 Mio SFr leicht über dem angestrebten Ziel. Dazu kommen noch bauliche Mehrleistungen in der Höhe von 240'000.--, die aber durch preisgünstige Vergaben aufgefangen werden können. Die angestrebte Kreditlimite ist also nach wie vor realistisch und mit strikter Ausgaben- disziplin erreichbar.

Diese Feststellung löst besonders auch darum Freude aus, weil Balsthaler Unternehmen dazu beitragen werden.

Balsthaler Unternehmen

Für den Baugrubenaushub zeichnet die auch in Balsthal domizilierte Reinhold Dörfliger AG verantwortlich. Die Baumeisterarbeiten werden durch eine Arbeitsgemeinschaft der Firmen Stefan Egenschwiler und Paul Fluri bewältigt. Leider konnten im Bereich Haustechnik keine Balsthaler Unternehmen berücksichtigt werden. Die Differenz zum günstigsten Angebot war leider zu gross. Wenigstens werden hier Solothurner Firmen beauftragt, darunter die Spaar AG aus Mümliswil.

Spatenstich

Den fast 300 Interessierten, die am Abend des 30. September 2005 in der Haulismatt dabei waren, wird der Spatenstich als bedeutendes Ereignis in der Balsthaler Dorfgeschichte in Erinnerung bleiben. Vielen Beteiligten wurde anlässlich der Feier erst recht bewusst, welcher Schritt dieser symbolische Akt für die Dorfgemeinschaft darstellt. In den Gesichtern der Zuschauer war Begeisterung, Vorfreude, Spannung und Stolz ablesbar.

Baustelle

Zu Beginn der Herbstferien folgten die ersten spürbaren Eingriffe und die vertraute Ansicht des Bezirksschulhauses veränderte sich merklich. In den nächsten Tagen kann die Entstehung der Baugrube beobachtet werden, denn während den Herbstferien werden Aushubarbeiten und Baustelleninstallation vorangetrieben. Mit dem Schulbeginn wird die Baustelle dann gesichert und eingezäunt sein.

Bis Ende Jahr werden in der Bez-Turnhalle die bereits organisierten Veranstaltungen möglich sein. Der Turn- und Sportbetrieb ist bis zu den Sportferien 2006 noch sichergestellt. Danach wird auch die marode Mehrzweckhalle von den Bauarbeitern in Beschlag genommen.

Dürfen wir dem ehrgeizigen Bauprogramm Glauben schenken, so steht der ganze Gebäudekomplex den Schulen und Vereinen bereits in einem Jahr, also Ende Oktober 2006, zur Verfügung. Einen Strich durch diese Termin-Rechnung könnte der Bauleitung ein besonders kalter oder schneereicher Winter machen. Bis heute ist man aber von Überraschungen verschont geblieben. Sicher auch deshalb, weil man die Ausführung seriös und ausdauernd bis ins Detail plant.

Beschwerde gegen Baubewilligung

Trotzdem allen Vorbereitungen und Abklärungen konnte nicht verhindert werden, dass ein Mitbürger von seinen Rechten Gebrauch machte und beim Bau- und Justizdepartement gegen die Baubewilligung Beschwerde erhob. Die Beschwerde richtet sich nicht gegen das Bauprojekt als solches, sondern gegen die Berechnung der für das Vorhaben notwendigen Parkplätze. Diese Berechnung wurde durch die ordentliche Baukommission der Einwohnergemeinde erstellt.

Der Einwohnergemeinderat hat von den kantonalen Stellen die Zusage erhalten, dass trotzdem mit den Aushubarbeiten begonnen werden kann.

Die Spezialbaukommission Haulismatt hofft, dass der Spaziergang zur Baustelle für viele Balsthalerinnen und Balsthaler zum regelmässigen Ritual wird, damit möglichst viele den Bauverlauf interessiert, kritisch, staunend und stolz mitverfolgen können.

Jugendarbeit Thal

Der Ressortleiter Kultur, Sport und Freizeit, Jörg Hafner, stellte als Präsident der Arbeitsgruppe Thaler Jugendarbeit den Evaluationsbericht und das Weiterführungskonzept vor. Die wichtigsten Aussagen des Berichts: Die Thaler Jugendarbeit der letzten 2 Jahre hat sich im Allgemeinen bewährt. Die Benützung des Jugendraumes nahm zu, und immer mehr Jugendliche hatten das Bedürfnis nach persönlicher Beratung und nach einem „offenen Ohr“. Dabei stiess der Jugendarbeiter Jonathan Bucher hin und wieder an Grenzen. Auch fehlte in gewissen Situationen eine weibliche Ansprechperson für die hilfeschuchenden Mädchen. Im Schlusswort des Evaluationsberichts schreibt der Jugendarbeiter: „Ein Anspruch, alle Bedürfnisse und Ansprüche zu befriedigen, kann nicht Aufgabe der Jugendarbeit sein und wäre auch nicht möglich. Es kann auch nicht ihre Aufgabe sein, die Probleme unserer Gesellschaft zu lösen, aber sie kann als eine Antwort von vielen auf die gesellschaftlichen Veränderungen sein. Wenn es gelingt, ein minimales Angebot mit dem

höchst möglichen Anspruch an Qualität zu realisieren, das die minimalsten Bedürfnisse abfangen kann, ist schon sehr viel erreicht. Reich an Erfahrungen gehen wir mit grossen Schritten auf das Ende der Pilotphase zu, mit dem Ziel und der Hoffnung, die offene Jugendarbeit im Thal als feste Einrichtung im Thal zu integrieren“.

Der Gemeinderat folgte den Anträgen der Arbeitsgruppe und beschloss einstimmig:

1. Aufstockung des Pensums des/der Jugendarbeiters/in von heute 60% auf neu 80%.
2. Anstellung eines/r zweiten Jugendarbeiters/in und Aufteilung des Pensums auf diese beiden.
3. Einrichtung eines nach Bedarf nutzbaren Jugendraumes im mittleren Dünnerthal.
4. Finanzierung der Jugendarbeit gemäss dem im Anhang aufgezeigten Finanzierungsplan.
5. Aufhebung der Klausel, dass höchstens 2 Personen aus derselben Gemeinde in der Kommission mitarbeiten dürfen.

Der Gemeinderat hat ...

zugestimmt

- der Aufhebung des Erschliessungs- und Gestaltungsplans Byfang, RRB Nr. 2908 vom 8.9.1992 mit Sonderbauvorschriften Sagibach, verbunden mit einer öffentlichen Auflage während 30 Tagen
- für das Verlegen einer neuen Wasserleitung mit drei neuen Hydranten im Bereich Kirchstrasse bis Rainweg im Mehrjahres-Investitionsplan einen Kredit von 270'000 Franken vorzusehen
- betr. Neubau Sporthalle/Umbau Bezirksschulhaus-Halle der Vergabe der Baugrubenaushubarbeiten zum Nettobetrag von Fr. 228'867.60 an die Firma Reinhold Dörfli in Egerkingen und den entsprechenden Kredit freigegeben
- betr. Neubau Sporthalle/Umbau Bezirksschulhaus-Halle der Vergabe der Baumeisterarbeiten zum Nettobetrag von Fr. 1'158'697.40 an die Arbeitsgemeinschaft Stefan Eggenschwiler und Paul Fluri AG in Balsthal, unter Freigabe des entsprechenden Kredits
- der Einräumung eines Wegrechts zu Lasten von GB Balsthal Nr. 1137

genehmigt

- den neu ausgearbeiteten 'Vertrag Schulzahnpflege'
- die Schlussabrechnung betr. Ersatz Wasserleitung Herrengasse im Betrag von Fr. 129'228.25 und dem Nachtragskredit von Fr. 22'354.95 zugestimmt

- die Schlussabrechnung betr. Strassensanierungen des Jahres 2004 im Betrag von total Fr. 200'578.70 und dem Nachtragskredit von Fr. 578.70 zugestimmt
- das Generelle Wasserversorgungsprojekt GWP, für welches nun noch die Genehmigung des Regierungsrats des Kantons Solothurn einzuholen ist
- betr. Neubau Sporthalle/Umbau Bezirksschulhaus-Halle den Kostenvoranschlag mit einem Aufwand von total 7,337 Millionen Franken sowie die im Kostenvoranschlag ausgewiesenen Mehrleistungen und von den Projektplänen zustimmend Kenntnis genommen
- für die Erweiterung/Vergrösserung des Gemeinschaftsgrabs einen Nachtragskredit von Fr. 13'500.--

gewählt

- Thomas Siegenthaler, whft. in Biberist, als neuen Badangestellten für Georg Rütli, welcher per Ende Juli 2005 gekündigt hat

ferner hat er

- Kenntnis genommen von der auf die Dauer der Hauswertschule befristeten Anstellung von Christian Ehrsam, whft. in Balsthal

Zivilstandsnachrichten August 2005

Geburten

16. **Pira**, Etjan, Sohn des Pira, Fatlum, serbisch-montenegrischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Balsthal und der Pira geb. Frangu, Emira, serbisch-montenegrische Staatsangehörige

Trauungen

27. **Bannier**, Reto, Oberwil BL, wohnhaft in Balsthal und **Kamber**, Katharina Hedwig, von Balsthal, Hauenstein-Ifenthal, Kestenholz und Wolfwil SO

Todesfälle

03. **Allemann** geb. Carle, Susanne, geboren am 28. Januar 1943, von Welschenrohr SO, wohnhaft in Balsthal, Ehefrau des Allemann, Peter Roger
04. **Bürgi**, geb. Roth, Gertrud, geboren am 22. August 1918, von Neftenbach ZH, wohnhaft in Balsthal, Ehefrau des Bürgi, Karl
10. **Brunner**, Kurt, geboren am 26. Juni 1924, von Laupersdorf SO, wohnhaft in Balsthal, Ehemann der Brunner geb. Perini, Rita
21. **Hafner**, Anna, geboren am 26. September 1915, von Balsthal SO, wohnhaft in Balsthal, verwitwet von Hafner, Oskar, seit 3. August 1967

26. **Hafner**, Max Eduard, geboren am 31. Januar 1929, von Balsthal SO, wohnhaft in Balsthal, verwitwet von Hafner geb. Morand, Verena, seit 16. Januar 2000

29. **Heutschi** geb. Moser, Maria Rosa, geboren am 22. August 1912, von Balsthal SO, verwitwet von Heutschi, Ernst, seit 7. August 1984

Einwohnerkontrolle August 2005

Einwohner am 30. Juli 2005	5'766 Personen
Zuwachs im Monat August 2005	<u>27</u> Personen
	5'793 Personen

Wegzug im Monat August 2005	<u>24</u> Personen
-----------------------------	--------------------

Einwohner am 31. August 2005	<u>5'769</u> Personen
------------------------------	------------------------------

Balsthal, im September 2005

EINWOHNERKONTROLLE

Öffentlicher Verkehr

Zusatzabo A-Welle/Libero

Dem Kanton Solothurn ist es gelungen, gemeinsam mit den beteiligten Verbundpartnern A-Welle und Libero eine praktikable und günstige Lösung zu finden, bei welcher für A-bonnemente bei Fahrten aus der Libero-Zone 79 ins A-Welle-Tarifgebiet und bei Fahrten aus den A-Welle-Zonen 26 und 28 ins Liberogebiet die Überlappungszone 27/80 der beiden Tarifverbände nicht mehr doppelt gelöst werden muss. Ab dem 11. Dezember 2005 profitieren die Abonnenten von folgendem Zusatzangebot:

Zusatzabo Libero für die Zone 79, gültig in Verbindung mit A-Welle Abonnementen, welche die Zone 28 (Oensingen/Balsthal) enthalten.

Zusatzabo A-Welle Zonen 25 und 28, gültig in Verbindung mit Libero-Abonnementen, welche die Zone 80 (Oensingen/Balsthal) enthalten.

Der Vorverkauf dieser Zusatzabos beginnt am 1. November 2005.

Vereinsunterstützung

Dieser Brief wurde an alle Vereine verschickt. Falls jemand die Unterlagen nicht erhalten hat, können diese bei der Gemeindekanzlei angefordert werden.



Jörg Hafner
Ressortleiter Kultur, Sport, Freizeit
Rütimattweg 11
4710 Balsthal

Tel P 062 391 20 08
Tel G 032 686 34 11
E-Mail joerg.hafner@ggs.ch

Balsthal, 29. September 2005

Geht an alle
Vereins-Präsidentinnen und
Präsidenten von Balsthal

Neue Richtlinien für Vereinsunterstützungen

Sehr geehrte Damen und Herren

Am 18. August 2005 hat der Gemeinderat entschieden die geltenden Regelungen in Bezug auf Vereinsunterstützungen zu ändern (siehe beiliegende Richtlinien). Diese Änderungen sollen einerseits Ungerechtigkeiten unter den Vereinen eliminieren und andererseits weg vom Giessenkannenprinzip hin zum einheitlichen Jugendförderungsbeitrag führen. Im Weiteren kann der Gemeinderat weitere spezielle Beiträge sprechen.

Der Gemeinderat wünscht vor einer definitiven Einführung eine detaillierte Aufstellung der zu erwartenden Kosten betreffend dieser neuen Richtlinien. Deshalb müssen alle Vereine welche Anspruch auf Vereinsunterstützung für das Jahr 2006 geltend machen wollen, bis am 31. Oktober 2005, eine aktuelle Mitgliederliste gemäss Punkt 1.1 an den Ressortleiter Kultur, Sport und Freizeit einreichen. Werden die Änderungen der Richtlinien vom Gemeinderat gutgeheissen, erfolgt die def. Abrechnung aufgrund der Mitgliederzahlen per 31. August 2006, welche wiederum dem Ressortleiter abgegeben werden müssen. Die Auszahlung erfolgt im November 2006.

Gleichzeitig können Vereine gemäss Punkt 1.3 einen speziellen Beitrag beantragen. Dieser Antrag mit entsprechender Begründung ist ebenfalls bis spätestens 31. Oktober 2005 dem Ressortleiter Kultur, Sport und Freizeit einzureichen.

Für Fragen stehen Ihnen die Mitglieder der Arbeitsgruppe gerne jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

Jörg Hafner
Ressortleiter Kultur, Sport, Freizeit

Jörg Ruf
Ressortleiter Finanzen

Fabian Müller
Ressortleiter Soziales

Renovierte Wohn- und Geschäftshäuser

Durch Sanierungen von Wohn- und Geschäftshäusern wird unser Dorfbild immer wieder verbessert. Nicht nur wird so der Erhalt der Liegenschaft gesichert, es trägt auch zu einem schönen Dorfbild bei. Wir danken den Besitzern für die Mithilfe, unser Dorf in ein gutes Licht zu bringen und so den Besuchern zu zeigen, dass wir gerne in Balsthal wohnen und arbeiten.



Gerne nehmen wir Bilder von renovierten Häusern oder Plätzen entgegen. Bitte der Redaktion melden.

Einwohnergemeinde Balsthal

Impressionen Seniorenfahrt 2005



Neues Zustellkuvert für Wahlen und Abstimmungen

Ab Januar 2006 werden die bisherigen Zustellkuverts nur noch mit einem Aufpreis von 15 Rappen pro Kuvert von der Post an die Stimmbürger versandt. Deshalb gelangen bei den nächsten Wahlen und Abstimmungen neue, von der Post zertifizierte Zustellkuverts in verschiedenen Gemeinden zum Einsatz. Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise:

IIIIII KANTON **solothurn**
Staatskanzlei



1. Kuvert vorne nicht öffnen

Das Zustellkuvert darf auf der Vorderseite nicht geöffnet werden. Der «Reissverschluss» dient dem Wahlbüro zur Entnahme des Stimmrechtsausweises.



2. «Zum Öffnen»

Lasche auf der Rückseite «Zum Öffnen» vorsichtig aufreissen. Wahl- und Abstimmungsmaterial entnehmen.



3. Stimm- / Wahlzettel

Stimm- und Wahlzettel ausfüllen und in das Fach ohne Sichtfenster legen.



4. Stimmrechtsausweis

Den Stimmrechtsausweis unterschreiben und in das Fach mit Sichtfenster stecken. Prüfen Sie, ob die Adresse der Gemeindeverwaltung im Fenster ersichtlich ist. Zustellkuvert zukleben.

Das Zustellkuvert in den Wahl- und Abstimmungsbriefkasten der Gemeinde einwerfen. Bei Postaufgabe ist das Zustellkuvert zu frankieren und bis spätestens Dienstag vor dem Umengang der Post zu übergeben. Wenn Sie das Kuvert falsch geöffnet haben, erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung ein Ersatzkuvert.